

Luzern, 20. September 2023

MEDIENMITTEILUNG

Verbreitung 20.09.2023 / 17.30 Uhr
Sperrfrist 20.09.2023 / 17.30 Uhr
Interne Vorinformation an
Datum int. Vorinformation siehe Konzept

Der Kanton Luzern und das Luzerner Kantonsspital verkaufen die Luzerner Höhenklinik Montana im Wallis an Swiss Medical Network

Die Luzerner Höhenklinik Montana im Wallis ist eine Tochtergesellschaft der Luzerner Kantonsspital AG (LUKS Gruppe). Die Liegenschaft gehört dem Kanton Luzern. Der Regierungsrat hat gemeinsam mit dem Verwaltungsrat der LUKS Gruppe beschlossen, das Gebäude und den Klinikbetrieb an Swiss Medical Network zu verkaufen. Swiss Medical Network beabsichtigt, die Klinikaktivitäten in Montana auszubauen und nachhaltig weiterzuführen. Der Verkauf untersteht der Bedingung, dass der Klinikbetrieb weitergeführt und dem Personal für mindestens zwei Jahre der Besitzstand garantiert wird. Der Verkauf steht unter dem Vorbehalt der Anpassung des Spitalgesetzes.

Die Luzerner Höhenklinik Montana (LHM) im Wallis wurde 1952 eröffnet und gehört seitdem dem Kanton Luzern. Betrieben wird die LHM als Tochtergesellschaft der LUKS Gruppe. Die Klinik dient vorwiegend als Rehabilitationszentrum. Der Kanton hat in den Jahren 1994 bis 1997 die Klinik für 27 Millionen Franken saniert. Inzwischen ist die Infrastruktur der LHM nicht mehr auf dem neusten Stand und müsste erneut saniert werden. Aufgrund des Investitionsbedarfs haben der Luzerner Regierungsrat und der Verwaltungsrat der LUKS Gruppe entschieden, die Liegenschaften sowie den Klinikbetrieb zu verkaufen. Schon in der Vergangenheit war der Verkauf der Höhenklinik mehrmals Thema – dies insbesondere im Rahmen der Konsolidierung des Kantonshaushalts.

Mit Swiss Medical Network konnte eine geeignete Käuferin gefunden werden, die mit der Clinique de Valère in Sion im Kanton Wallis bereits eine andere Klinik betreibt und so das medizinische Angebot in Montana gezielt und nachhaltig erweitern kann.

Die Kaufverträge für die Liegenschaften sowie den Klinikbetrieb wurden unter Vorbehalt der erforderlichen Beschlüsse des Kantonsrates abgeschlossen. Der Kaufpreis beträgt um die 12,5 Millionen Franken. Der Gesamtbetrag umfasst den Preis für die Liegenschaften und für den Betrieb. Der Kaufbetrag für den Betrieb wird erst mit dem Vollzug definitiv bekannt sein.

Der Kauf ist zudem an Bedingungen gebunden: So muss die Käuferschaft die LHM weiterhin als Klinik betreiben und den rund 140 Mitarbeitenden für mindestens zwei Jahre Besitzstand in Bezug auf die Anstellungsbedingungen gewähren. Die Versorgung der Luzerner Bevölkerung im Bereich Rehabilitation ist damit auch nach einem Verkauf der LHM weiterhin gut gewährleistet.

Wohnortsnahe Rehabilitation gewinnt an Bedeutung

Die Liegenschaften der Luzerner Höhenklinik Montana gehören dem Kanton.

Der für die Hochbauten zuständige Regierungsrat Reto Wyss sagt: «Wir sind überzeugt, dass der Verkauf an Swiss Medical Network für alle Beteiligten eine gute Lösung ist. Crans Montana ist ein attraktiver Ort für eine Klinik und kann durch Swiss Medical Network zeitgemäss weiterentwickelt werden.» Dem pflichten auch der Verwaltungsratspräsident, Dr. Ulrich Fricker, und CEO Benno Fuchs vom Luzerner Kantonsspitals bei und ergänzen: «Wir haben ein grosses Interesse, dass die Klinik weiterhin als solche betrieben sowie weiterentwickelt wird und die Mitarbeitenden zu attraktiven Anstellungsbedingungen weiter beschäftigt werden. Ihnen gebührt ein grosser Dank für ihren wertvollen Einsatz zugunsten der Patientinnen und Patienten – vor allem auch aus dem Kanton Luzern.»

Michaela Tschuor, Vorsteherin des Gesundheits- und Sozialdepartements, sagt: «Das Gesundheitswesen befindet sich stark im Wandel und entsprechend haben sich auch die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten verändert. So ist heute beispielsweise eine wohnortsnahe Rehabilitation ein wichtiges Patientenbedürfnis, dem wir Rechnung tragen wollen. Mit dem Verkaufsabschluss haben wir eine zukunftsgerichtete Lösung gefunden, die die Patientin und den Patienten weiterhin ins Zentrum stellt, eine nachhaltige Weiterentwicklung der Klinik und Perspektiven für die Mitarbeitenden zulässt und damit allen Beteiligten dient. Die Klinik wird weiterhin auf der Spitalliste des Kantons Luzern geführt und steht demnach Patientinnen und Patienten aus dem Kanton Luzern nach wie vor offen.»

Spitalgesetz muss angepasst werden

Swiss Medical Network ist das einzige private Schweizer Spitalnetzwerk, welches in allen Sprachregionen vertreten ist und mittlerweile 21 Spitäler und Kliniken sowie über 60 medizinische Zentren umfasst. «Die Luzerner Höhenklinik Montana passt hervorragend zu unserer Strategie der integrierten Versorgung. Mit unserem Spitalnetzwerk und unserer Kompetenz im Bereich der Rehabilitation sind wir überzeugt, die Klinik optimal zu integrieren und weiterzuentwickeln», sagt Raymond Loretan, Verwaltungsratspräsident von Swiss Medical Network. «Uns ist bewusst, dass die Perspektive eines Eigentümerwechsels für die Klinik und insbesondere das Personal Fragen und Erwartungen hervorruft. Gemeinsam mit den Mitarbeitenden der LHM werden wir diesen Prozess in den nächsten Monaten im Dialog bestreiten.»

Mit dem Verkauf der Luzerner Höhenklinik Montana muss das Spitalgesetz angepasst und das Grundstück vom Verwaltungsvermögen ins Finanzvermögen umgewidmet resp. überführt werden. Das Geschäft soll vom Kantonsrat in der ersten Jahreshälfte 2024 behandelt werden. Die definitive Übernahme des Klinikbetriebs und der Liegenschaften soll spätestens per 1. Januar 2025 erfolgen.

Luzerner Höhenklinik Montana

Die Luzerner Höhenklinik Montana im Wallis wird von der Luzerner Höhenklinik Montana AG betrieben. Diese ist eine Tochtergesellschaft der Luzerner Kantonsspital AG. Die Reha-Klinik verfügt über einen Leistungsauftrag des Kantons Luzern.

Die Klinik ist spezialisiert auf Akutpneumologie, pulmonale Rehabilitation, kardiologische Rehabilitation sowie muskuloskelettale und psychosomatische Rehabilitation. Ebenso bietet sie internistische und onkologische Rehabilitation an und deckt einen umfangreichen Bereich der Schlafdiagnostik ab.

2022 wurden in der Klinik 795 Patientinnen und Patienten stationär und 1175 ambulant betreut. Im Schnitt wurden 66 Betten betrieben. Per Ende 2022 waren 137 Mitarbeitende beschäftigt.

Lucerne, le 20 septembre 2023

COMMUNIQUÉ DE PRESSE

Diffusion 20.09.2023 / 17h30
Période d'embargo 20.09.2023 / 17h30

Le canton de Lucerne et Luzerner Kantonsspital AG vendent la Clinique lucernoise de Montana en Valais à Swiss Medical Network

La Clinique lucernoise de Montana, en Valais, est une filiale de Luzerner Kantonsspital AG (groupe LUKS). L'immeuble appartient au canton de Lucerne. Le Conseil d'État, conjointement avec le Conseil d'administration du groupe LUKS, a décidé de vendre le bâtiment et l'activité de la Clinique lucernoise de Montana à Swiss Medical Network. Swiss Medical Network a l'intention d'étendre et de poursuivre durablement les activités de la Clinique à Crans Montana. La transaction est soumise à la condition que l'exploitation de la Clinique soit poursuivie et que les droits acquis du personnel soient garantis pendant au moins deux ans. La vente est également conditionnée à la révision de la loi sur les hôpitaux.

La Clinique lucernoise de Montana (LHM) en Valais a été ouverte en 1952 et appartient depuis lors au canton de Lucerne. La LHM est exploitée en tant que filiale du groupe LUKS. La Clinique sert principalement de centre de réhabilitation. Entre 1994 et 1997, le canton a investi CHF 27 millions dans la rénovation de la Clinique. L'infrastructure de LHM n'est aujourd'hui plus à la pointe du progrès et devrait à nouveau être modernisée. En raison des besoins en investissements, le Conseil d'Etat lucernois et le conseil d'administration du groupe LUKS ont décidé de vendre les immeubles ainsi que l'exploitation de la Clinique. La vente de la Clinique du Haut-Plateau a déjà figuré plusieurs fois à l'ordre du jour, notamment dans le cadre de la consolidation du budget cantonal. Swiss Medical Network, qui exploite déjà la Clinique de Valère à Sion, peut ainsi élargir de manière ciblée et durable son offre médicale en Valais et plus particulièrement à Crans Montana.

Les contrats de vente pour les immeubles et pour l'exploitation de la Clinique ont été conclus sous réserve des décisions nécessaires du Grand Conseil. Le prix d'achat total de l'immobilier et de l'exploitation s'élève à environ CHF 12.5 millions. Le prix d'acquisition de l'exploitation ne sera définitivement connu qu'au moment de l'exécution de la transaction.

L'achat est soumis à la condition que Swiss Medical Network continue à exploiter LHM en tant que Clinique et préserve les conditions d'emploi de ses quelques 140 collaborateurs pendant au moins deux ans. La prise en charge de la population lucernoise dans le domaine de la rééducation restera ainsi assurée, même après la vente de l'établissement.

La réhabilitation à proximité du domicile se renforce

Les immeubles de la Clinique lucernoise de Montana appartiennent au canton de Lucerne. Le Conseiller d'Etat Reto Wyss, en charge des bâtiments, déclare : "Nous sommes convaincus que la vente de LHM à Swiss Medical Network est une bonne solution pour toutes les parties concernées. Crans Montana est un lieu attractif pour une Clinique, qui présente des opportunités de développement pour Swiss Medical Network". Dr Ulrich Fricker, Président du Conseil d'administration, et Benno Fuchs, CEO de Luzerner Kantonsspitals partagent cet avis et ajoutent : "Nous avons tout intérêt à ce que la clinique continue à être exploitée et développée et à ce que les collaborateurs continuent à bénéficier de conditions d'emploi attrayantes. Nous les remercions d'ailleurs sincèrement pour leur engagement sans faille en faveur des patients – en particulier ceux du canton de Lucerne".

Michaela Tschuor, cheffe du Département de la Santé et des Affaires Sociales, déclare : "Le système des soins de santé est en pleine mutation et les besoins des patients ont évolué. La réhabilitation à proximité du domicile est ainsi devenue primordiale pour les patients, et nous devons en tenir compte. Avec cette transaction, nous avons trouvé une solution orientée vers l'avenir, qui place le patient au centre des préoccupations, permet le développement durable de la Clinique et offre des perspectives aux collaborateurs. La Clinique continuera à figurer sur la liste hospitalière du canton de Lucerne et restera ouverte aux patients lucernois.

La loi sur les hôpitaux doit être révisée

Swiss Medical Network est le seul groupe privé d'hôpitaux et de cliniques suisse présent dans toutes les régions linguistiques, avec 21 hôpitaux et cliniques et plus de 60 centres médicaux. "La Clinique lucernoise de Montana s'intègre parfaitement dans notre stratégie de soins intégrés. Avec notre réseau et nos compétences dans le domaine de la réhabilitation, nous sommes convaincus de pouvoir intégrer et développer la Clinique de manière optimale", déclare Raymond Loretan, Président du Conseil d'administration de Swiss Medical Network. "Nous sommes conscients que la perspective d'un changement de propriétaire suscitera des questions et des attentes pour la Clinique, et en particulier pour le personnel. Nous aborderons ce processus avec les collaborateurs de LHM par le dialogue au cours des prochains mois".

Avec la vente de la Clinique lucernoise de Montana, la loi sur les hôpitaux doit être révisée. Le terrain doit être réaffecté ou transféré du patrimoine administratif au patrimoine financier. L'affaire sera traitée par le Grand Conseil au cours du premier semestre 2024. La reprise définitive de l'exploitation de la Clinique et des biens immobiliers devrait avoir lieu au plus tard le 1^{er} janvier 2025.

Clinique lucernoise Montana

La Clinique lucernoise Montana en Valais est gérée par la Luzerner Höhenlinik Montana AG, filiale de Luzerner Kantonsspital AG. La Clinique de réhabilitation dispose d'un mandat de prestations du canton de Lucerne.

La Clinique est spécialisée dans la pneumologie aiguë, la réadaptation pulmonaire, la réadaptation cardiologique ainsi que la réadaptation musculo-squelettique et psychosomatique. Elle propose également une réadaptation interne et oncologique et couvre un vaste domaine de diagnostic du sommeil.

En 2022, la Clinique a accueilli 795 patients en hospitalisation et 1'175 en ambulatoire, avec 66 lits exploités. Fin 2022, la Clinique comptait 137 collaborateurs.

Contact

Yasmin Kunz

Responsable de la communication
du Département des finances

Téléphone 041 228 55 39

yasmin.kunz@lu.ch

Die Medienkonferenz zum Verkauf der Luzerner Höhenklinik Montana wird morgen, Donnerstag, stattfinden. Die Einladung folgt innert Kürze.

L'invitation à la conférence de presse suivra dans quelques minutes.